

Seekar — Frauenkar — Seeleiten — Speikwiese — Rote Wand. Zehn Teilnehmer. Zweck war Standortermittlungen und Erweiterung der Kenntnisse über die Flora des Warscheneckstockes.

Die schon im Vorjahr mit den Naturschutzfragen befaßten Mitarbeiter der Arbeitsgemeinschaft beteiligten sich auch in diesem Jahr in weiteren sieben Sitzungen und durch Behördeneingaben am Neuentwurf des oberösterreichischen Naturschutzgesetzes.

Dr. Adolf E i g l.

Ing. Bruno W e i n m e i s t e r.

Botanische Station Hallstatt.

Arbeitsbericht.

In den Monaten März und April wurden im Bereich des Gardasees sowie auf der Halbinsel Sorrent soziologische Aufnahmen durchgeführt. Von Mai bis November wurden die Pflanzengesellschaften an den Ufern des Traunsees untersucht und der jahreszeitliche Gang der Vegetation festgestellt. Es wurden 220 Bestandsaufnahmen durchgeführt und daneben Temperatur- und pH-Messungen u. a. besorgt. Die submersen Myosotis-Bestände am Hollereck wurden einer monographischen Bearbeitung unterzogen, die sich in Drucklegung befindet. — Im Dachsteingebiet erfolgten Bestandsaufnahmen und Aufsammlungen. — Die Thermik des Hallstätter Sees und dessen Plankton wurden in gewohnter Weise weiter unter ständiger Kontrolle gehalten. — In verschiedenen Höhlen wurde die Pflanzenwelt untersucht.

Bestand am 31. Dezember 1953: Allgemeines Herbar 4000; Salzkammergutherbar 1300 Nummern; Dachsteinherbar 5840 Nummern; Bibliothek 9670 Nummern.

Dr. Friedrich M o r t o n.

b) Entomologische Arbeitsgemeinschaft.

a) Linz.

Die einhellige Zusammenarbeit der Mitarbeiter aller Insektenordnungen und die zweckbewußte Hinlenkung auf die aktuellen, allgemeinfaunistischen Probleme verspricht durch die merkbare Einstellung der Mitglieder darauf die besten Erfolge für die Zukunft, wie die Ergebnisse der diesjährigen Arbeit (insbesondere Neufunde) erweisen. Die Beobachtungen richten sich jetzt vielmehr auch auf das Biologische und Phänologische. Die Entomologen durchsuchen mit erhöhtem Interesse besonders die mangelhaft durchforschten Teile des Landes.

Zum erstenmal in der Nachkriegszeit kann ein beachtlicher Zuwachs jugendlicher Teilnehmer verzeichnet werden, wodurch das Wiederaufleben des Interesses an der lehrreichen und fesselnden entomologischen

Tätigkeit in erfreulicher Weise eingeleitet ist. Der Jugendnachwuchs wurde nach Kräften mit Sammelutensilien und Insekten-Doubletten unterstützt, weiter in einer gemeinsamen Exkursion am 8. August und bei einem Leuchtabend am 17. August unterwiesen und eingeführt, soweit dies nicht bei den regelmäßigen Versammlungen erfolgt ist.

Die faunistische Kenntnis der europäischen Umwelt wurde durch folgende weitere Reisen ausgebaut: K. Kusdas und F. Koller, im Mai Triest, Monte Cal, Conconello; — Juli, Lago di Cavazzo, Friaul. — J. Klimesch, R. Wolfschläger und H. Fabigan gemeinsam im Juni nach Spanien, Albaracin, Aragonien. — R. Löberbauer im Mai, Insel Rab, Adria. — H. Hamann, im Juni Split und Umgebung, Dalmatien. — R. Löberbauer, K. Kusdas, E. Reichl und E. Kranzl gemeinsam im Juni Marchfeld, Oberweiden. — E. Hoffmann, Juni bis August, Vorarlberg, Damüls, Mittagsspitze und Gastein Stubnerkogel-Gebiet, ferner mit K. Kusdas im Mai Ferlacher Gebiet (Kärnten).

Sitzungsberichte und Vorträge.

- 2. Jänner. H. Hamann: Insektenmorphologie und Bestimmungsmerkmale.
 - 16. Jänner. J. Klimesch: Exkursionen in Ligurien. Ferner R. Baschant und K. Kusdas: Eine Sammelfahrt nach Südtirol.
 - 20. Februar. K. Kusdas: Exkursionsbericht über das Marchfeld.
 - 6. März. G. Mayer: Grundfragen und Begriffe der vergleichenden Verhaltensforschung.
 - 10. April. H. Hamann: Schmarotzer und Kommensalen in Tierbauten
 - 18. September: Sammelberichte des Sommers und Aussprache.
 - 2. Oktober. G. Mayer: Der Lichtsinn der Insekten.
 - 16. Oktober. G. Mayer: Orientierung und Ocellenfunktion.
- Weitere sieben Abende wurden der Determination von Museumsbeständen gewidmet.

Die 20. Jahreshauptversammlung fand am 12. und 13. Dezember im Speisesaal des Hotel Wolfinger, Hauptplatz, statt. 90 Teilnehmer aus allen Bundesländern (mit Ausnahme Vorarlberg und Burgenland) und aus Deutschland erweisen die wachsende Beachtung und Bedeutung, die sich die Aktivität und fachliche Leistung der oberösterreichischen Entomologen im Bundesgebiet und darüber hinaus erworben hat. Das zweitägige Programm umfaßte folgende Vorträge:

- P. Babiý, Salzburg: Praktische Malariabekämpfung.
- H. Becker, Ampflwang: Insekten und Moose (Moosbiozönosen).
- F. Daniel, München: Die Stämme der *Zygaena transalpina angelica* im oberen Murtal in der Steiermark im Vergleich mit anderen mitteleuropäischen Populationen dieser Art.
- H. Foltin, Vöcklabruck: Verschiedene Flugzeiten bei einigen Schmetterlingsarten, Beobachtungen aus Oberösterreich.
- H. Franz, Wien: Die Höhenstufengliederung der Tierwelt in den Gebirgen Europas.
- H. Hamann Linz: Zur Geschichte und Entwicklung der Entomologie in Oberösterreich.
- W. Mack, Gmunden: Über Neufund (für Gmunden) von *Eupithecia selinata* H. S. im Traunsteingebiet.
- F. Mainx, Wien: Der Polymorphismus bei Lepidopteren und seine genetischen Grundlagen.

K. Mazzucco, Salzburg: Drei Bilder aus dem heurigen Falterjahr: Beobachten, Suchen, Finden.

O. Sterzl, Wien: Ist *Colias australis* Vrtz. eine gute Art?

J. Thurner, Klagenfurt, und Ing. Pinker, Wien: Über Sammelergebnisse und Erfolge bei Ohrid, Mazedonien, 1953.

O. Wettstein, Wien: Die Bewohner einer hohlen Roßkastanie.

Emil Hoffmann.

Karl Kusdas.

b) Salzkammergut.

Die Versammlungen fanden an jedem ersten Samstag der Wintermonate zuerst im Hebbelhaus, Gmunden (Atelier Prof. Wilhelm), ab November im Vermessungsamt (Ing. A. Pongradić) statt. Neben den üblichen Bestimmungen, Sammelberichten und Erfahrungsaustausch fanden folgende Vorträge statt:

W. Mack: 1. Die Biologie von *Hesperia armoricanus* Oberth und über deren erste Generation. — 2. Sammelergebnisse aus den Niederen Tauern mit Verbreitungsbeobachtungen im Hinblick auf die erdgeschichtliche Entwicklung. — 3. Der Einfluß der Eiszeiten auf die Entstehung von Rassen. — 4. Unsere Umbelliferen und die auf ihnen lebenden Raupen.

H. Foltin: 1. Phänologische Beobachtungen als Folgen des abnormen Frühlingswetters 1953. — 2. Bericht über eine Ibmermoos-Sammeltour, August 1953, und interessante Funde. — 3. Verschiedene Flugzeiten und fragile Generationsfolge einiger Falterarten unter Berücksichtigung der biologischen Verhältnisse.

R. Löberbauer: 1. Unterscheidungsmerkmale der *Leucania*-Arten *impudens* Hb., *impura* Hb., *pallens* L., *obsoleta* Hb. und *straminea* Tr., deren Verbreitung und Futterpflanzen. — 2. Artmerkmale verschiedener *Melitaea*-Arten und deren oberösterreichische Verbreitung. — 3. Artunterschiede von *Dianthoecia*-Arten und das Suchen ihrer Raupen. — 4. Über das Suchen von *Eupithecia*-Raupen. — 5. Über eine vermutlich neue Form von *Cid. variata* Schiff, ihre Futterpflanzen und Vorkommen.

An für Oberösterreich interessanten Funden sind zu verzeichnen: *Solenobia lichennella* L. (bisexuelle und parthenogenetische Form), det. Prof. Sailer, leg. R. Löberbauer bei Steyrermühl und H. Foltin bei Vöcklabruck. — *Eup. callunae* Spr., leg. Foltin im Fernacher Moor. — *Mam. albicolon* Sepp., leg. Sponer in Vöcklabruck. — *Cos. pupillaria* Hb. in zwei Generationen, leg. Löberbauer, Steyrermühl. Ein Weibchen *Ell. fasciaria* L. Stammform, sowie Falter und Raupe von *Eriopus juvenina* Cr. leg. Löberbauer, Steyrermühl.

Hans Foltin.

Rudolf Löberbauer.

c) Hydrobiologische Arbeitsgemeinschaft.

Aus den Reihen der Teilnehmer sind an den praktischen Arbeiten im Durchschnitt sieben Personen beteiligt gewesen. Die rationelle Methodik bei den Auswertungen und Analysen ist leider nur beschränkt möglich und durch das Fehlen eines zweckmäßig eingerichteten Laboratoriums sehr behindert. Besonders empfindlich ist dadurch die Anlage von Kulturen betroffen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbuch des Oberösterreichischen Musealvereines](#)

Jahr/Year: 1954

Band/Volume: [99](#)

Autor(en)/Author(s): Hoffmann Emil, Kusdas Karl

Artikel/Article: [Wissenschaftliche Tätigkeit und Heimatpflege in Oberösterreich. Landesmuseum. Biologische Abteilung. Biologische Arbeitsgemeinschaften. 2\) Entomologische Arbeitsgemeinschaft. a. Linz. 36-38](#)